



»Video kills the Radiostar«, das Motto dieses Songs der Bugles ist heute aktueller denn je. Bereits vor Jahren machte die Gruppe auf den Kampf zwischen Radio und Videos aufmerksam.

Die Popularität der Musikvideos nimmt immer mehr zu. Eine Masche aus den USA hält auch in unser Kabelnetz Einzug. Was dem Amerikaner sein »MTV«, ist uns »Sky Channel« und »Music Box«. Praktisch Non-Stop bringen diese beiden Fernsehkanäle ein Musikvideo nach dem anderen. Mehrere Male pro Tag werden die gleichen Videos gezeigt. »Wen stört das schon?« werdet Ihr uns entgegensetzen.

Uns, den lokalen Radiosender aus Eupen, juckt das schon. Denn sie nehmen uns die Hörer weg. Wir wollen hier nicht die Qualität unseres Senders hochpreisen, sondern Euch auf unsere Situation hinweisen.

Das lokale Radio ermöglicht es uns, den direkten Kontakt zu Euch herzustellen. Dies ist unser grosser Vorteil. Wir bieten lokale Informationen sowie Unterhaltung für jedermann.

Bei vielen Sendungen genügt der Griff zum Telefon, um aktiv am Radiogeschehen teilzuhaben, sei es durch Grüsse, Plattenwünsche oder die Teilnahme an Gewinnspielen.

Auch die Türen von Radio Aktivität stehen jedem Besucher offen. So können wir aus erster Quelle erfahren, was Euch gefällt und was nicht. Somit können wir unser Programm nach Euren Wünschen gestalten. Radio Aktivität ist Eure Rundfunkstation! Nehmt Euch den Song von Relax zu Herzen: »I will Radio hör'n«. Am besten RADIO AKTIVITÄT.

Euer Team von Radio Aktivität.

TAXI

H. Kriescher

B-4700 EUPEN - Gospertstrasse 2

TEL. 087155 38 39

Aus lauter Liebe zu Dir...

So oder so ähnlich singt man in einem alten Schlager. Beim nächsten Bericht handelt es sich aber weder um einen Schlagertext, noch um einen Liebesroman. In den nachfolgenden Linien erläutern wir Ihnen, warum und wieso wir überhaupt Radio »machen«.

Aus lauter Liebe zum Rundfunk?

Bestimmt, aber damit ist es noch nicht getan. Wie unser Programmverantwortlicher im Vorwort bereits sagte, ist es mehr als nur ein Hobby. Einem Hobby geht man nach, wenn man Zeit und Lust hat, beim Radio, ist das etwas anders. Es bestehen Programmschemen, an die man sich halten muss, Sitzungen und Versammlungen müssen abgehalten werden, das Programm muss vorbereitet werden, usw. Wer bei uns mitmacht, hat fast jeden Tag etwas mit Rundfunk zu tun und das unentgeltlich, er verdient also NICHTS dabei, er zahlt sogar noch einen Mitgliedsbeitrag. Wie Sie sicher gemerkt haben, ist die ganze Sache nicht so einfach, aber wer einmal Rundfunkluft geschnuppert hat, der kommt nur schwer von diesem Medium wieder los. Viele Schüler sehen in ihrer Mitarbeit bei Radio Aktivität einen sinnvollen Zeitvertreib. Die Eltern sehen es gerne, weil ihre Sprösslinge nicht auf der Strasse hängen oder bis spät abends in der Kneipe hocken. Und mal ehrlich gesagt: »Welche Mutter, oder welcher Vater ist nicht stolz, wenn der Nachwuchs im Radio zu hören ist?« Natürlich arbeiten bei uns nicht nur Schüler und Schülerinnen. Unsere Mitarbeiter kommen aus allen Berufsbranchen: Vom freiberuflichen Künstler, über den Geschäftsführer bis zum Dachdecker sind bei uns alle vertreten. Gerade die Tatsache, dass alle unsere Mitarbeiter ihre Sendaraktivitäten erst nach Feierabend, bzw. nach Schulschluss ausüben, macht die Sache so interessant. Wer als Dachdecker arbeitet, fährt abends die Technik, wer den ganzen Tag im Büro sitzt, moderiert nach Feierabend eine Sendung. Unser Slogan »Jung, frisch und dynamisch« ist sicher auf jeden unserer Mitarbeiter anwendbar. Doch einmal hört die freie Gestaltung eines Programms auch für uns, einem freien Sender, auf. Auch wir müssen uns an Gesetze, Richtlinien und Verordnungen halten, die uns unsere Arbeit bestimmt nicht erleichtern! Aber auch mit diesen Sachen müssen wir fertig werden. Vor allem diejenigen, die in der Administration tätig sind. Versammlungs-Kommission für Öffentlichkeitsarbeit, Presseabteilung und Werbeabteilung, Instanz hat ihren Präsidenten, Vorsitzenden oder Leiter und natürlich Mitglieder, die nicht nur Sendungen machen, sondern auch Papierkram erledigen müssen (siehe Bericht über die Kommission für Öffentlichkeitsarbeit). Neben dem Papierkram müssen Konferenzen besucht werden, und vieles mehr. Aber auch diese Mitarbeiter sind voll bei der Sache. Jeder hat seine Verantwortung, sei es jetzt bei der Gestaltung einer Sendung, ihrer Moderation oder eben in der notwendigen Administration und Organisation. Alle sind sich einig, wenn es kein Radio Aktivität geben würde, würde man wahrscheinlich bei einem anderen Sender mitarbeiten. Apropos, andere Sender! Warum arbeiten wir eigentlich bei Radio Aktivität und nicht woanders? Ganz freundschaftlich es bei uns zugeht. Jeder kennt jeden, jeder duzt jeden. Auch nach getaner Arbeit geht man zusammen einen trinken, fährt ein paar Tage weg oder sogar zusammen in Urlaub. Zwar nicht alle 50 Mitarbeiter auf einmal, aber jeder hat Freunde gefunden. Echte Freunde, eben solche fürs Leben. Wir waren, sind und werden eine grosse Familie, die zusammenhält und ein Ziel verfolgt: Rundfunkprogramme gestalten

die beim Hörer ankommen, und vielleicht noch ein wenig mehr!

Wollen auch. Sie mal schnuppern kommen, dann melden Sie sich bei uns (Ihr Jugendlichen natürlich auch), bei

RADIO AKTIVITÄT, z. Hd. ROGER BRASSEUR, POSTFACH 10, 4700 EUPEN

Denn wir suchen immer neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu verdienen gibt es nichts, aber man lernt viel fürs Leben!